Umwelt- und Nachbarschaftshaus

Planung von An- und Abflugstrecken

Gerade beim Start von Flugzeugen entsteht viel Lärm. Wegen dieser hohen Lärmentwicklung müssen Abflugstrecken besonders sorgfältig geplant werden. Dabei werden für jede Startbahn unterschiedliche Flugverfahren bestimmt. Diese beginnen ab dem Ende der Startbahn und führten in der Vergangenheit bereits sehr früh direkt in Richtung des Zielflughafens. Heute, spielt bei der Festlegung der Abflugrouten die möglichst geringe Lärmbelastung der Bevölkerung eine entscheidende Rolle, was auch dazu führen kann, dass Umwege geflogen werden müssen. Danach integriert sich das Flugzeug in das so genannte Luftstraßensystem.

Beim Landeanflug werden die Piloten ab einer bestimmten Position und Flughöhe von den Lotsen angewiesen und zu den Leitstrahlen des Instrumenten-Landesystems (ILS) geleitet. Die Luftverkehrsordnung (LuftVO) erlaubt den Lotsen, den Flugverlauf, insbesondere den Flugweg und die Flughöhe, zu regeln. Die Maschinen müssen nach vorgegebenen Kriterien gestaffelt werden. Dabei müssen Mindestabstände sowohl vertikal als auch horizontal eingehalten werden. Weiterhin muss sich der zuständige Lotse mit seinen Kollegen der angrenzenden Sektoren über Flugmanöver abstimmen, damit die Sicherheit gewährleistet ist. Da diese Arbeit für einen Lotsen kaum zu bewältigen ist, wird immer im Team gearbeitet. Das heißt zwei Lotsen kontrollieren zusammen einen Sektor im Luftraum.